Bavar.
2200.
I. 16 dyk

JAHRESBERICHT

ÜBER DIE

K. B. LATEINISCHE SCHULE

UND DEN MIT IHR VERBUNDENEN

REALCURSUS

ZU

BERGZABERN

IN DER PFALZ

im Schuljahre 1839—1840.

Veröffentlicht

bei der

Preise-Vertheilung

am

31. August

1840.

Digitized by Google

Bav. 2200 I. 16 dyh

Digitized by Google

Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realcursus

zu

Bergzabern in der Pfalz

im Schuljahr 1839—1840.

Veröffentlicht

bei der Preisevertheilung

am 31. August 1840.

Bergzabern.

Druck der Hügenellschen Offizin.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

A. Lehrer und Lehrgegenstände.

I. Lateinische Schule.

1. Religionslehre.

A. Protestantische: Der Religionsunterricht wurde in zwei Abtheilungen ertheilt.

a. In der ersten Abtheilung wurden aus dem Katechismus die 5 Hauptstücke nebst der Einleitung und den 2 ersten Abschnitten erklärt und memorirt. Biblische Geschichte wurde nach Hübner durchgenommen, und Lieder aus dem Gesangbuche auswendig gelernt.

b. In der zweiten Abtheilung war, neben der Repetition des Katechismus, die biblische Geschichte in ausführlicherem Maaße, verbunden mit der geographischen und politischen Eintheilung Palästinas vor und zur Zeit Jesu, Hauptgegenstand. Aus dem Gesangbuche wurden ebenfalls Lieder memorirt.

Lehrer: **Joh. Eckhard.**

B. Katholische: Von den kath. Schülern wurde der bekannte Diözesan-Katechismus auswendig gelernt; insbesondere aber wurde vorgetragen das Kapitel von der Gnade und den heiligen Sacramenten.

Lehrer: Hr. Stadtpfarrer **Rohrbacher.**

2. Lateinische Schule.

3. Classe.

Das Regelmäßige der Formenlehre bis an die verba defectiva § 66 nach Otto Schulz. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach den Aufgaben von Otto Schulz bis zur IV. Regel; — aus dem Lateinischen ins Deutsche aus Jakobs Elementarbuche bis A, h. —

Lehrer: **Joh. Eckhard.**

Digitized by Google

II. Klasse.

Formenlehre vollständig nach Otto Schulz. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische aus Schulz's Aufgaben I. Curs. bis Seite 47; — aus dem Latein ins Deutsche nach Jakobs Elementarbuche bis Fabel 18. — Für beide Klassen wöchentlich 6 Stunden.

Lehrer: **Joh. Eckhard.**

III. Klasse.

Nach der Schulgrammatik von Otto Schulz wurde nach Wiederholung der ganzen Formenlehre die syntaxis convenientiæ et rectionis, dann die Konstruktion der Raum- und Zeitbestimmungen erklärt und durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der darauf bezüglichen Beispiele aus Schulz's Aufgaben eingeübt. — Aus dem Latein ins Deutsche wurden aus Cornelius Nepos die Biographieen des Epaminondas, Aristides, Pausanias, Cimon, Hannibal und M. Porcius Cato übersetzt. Wöchentlich einmal schriftliche Uebung im Lateinschreiben.

Lehrer: **Jos. Krieger.**

IV. Klasse.

Nach Wiederholung der Formen- und Casuslehre wurde nach Otto Schulz's Schulgrammatik und Krebs Anleitung zum Lateinischschreiben, der Gebrauch und die Folge der Tempora, Modi, Gerundia, Supina, Participia, der Conjunctionen, des Verbalabjectives, und die oratio obliqua erklärt, und durch Uebersetzung der dahin einschlägigen Beispiele eingeübt. — Aus dem Latein ins Deutsche wurden übertragen: 1) Cæsar de bello gallico lib. III und IV vollständig; von lib. V expeditio secunda Cæsaris in Britanniam, cap. I bis XXIV; von lib. VI expeditio Cæsaris in Suevos, cap. IX — XXVIII; von lib. VII Avarici expugnatio, cap. XIII bis XXXI. — 2) Aus Virgils Aeneide lib. III und IV vollständig. — Die Regeln der Prosodie; Erklärung und schriftliche Uebung im elegischen Versmaaße. — Scriptionen nach Vorschrift. — Für die 3. und 4. Klasse zusammen wöchentlich 6 Stunden.

Lehrer: **Jos. Krieger.**

3. Griechische Sprache.

Oberste Klasse.

Nach Buttmanns Schulgrammatik die Etymologie bis zum regelmäßigen Verbum; mündliche und schriftliche Uebersetzung der entsprechenden Abschnitte aus Halms griech. Uebungsbuche. Wöchentlich zwei Stunden. —

Lehrer: **Jos. Krieger.**

Digitized by Google

4. Französische Sprache.

I. Classe.

a) Nach Bettingers Grammatik, I. Cursus, wurden die Hauptlehren über das Haupt-, Bei- und Fürwort, sowie die Zeitwörter avoir und être, und die einschlägigen Beispiele bis № 34 incl. mündlich und schriftlich durchgenommen; b) aus Lamotte cours de langue française wurde bis Seite 14 übersetzt, und viele Wörter aus dem etymolog. Wörterregister zu Bettingers Grammatik auswendig gelernt. — Lehrer: **Joh. Eckhard.**

II. Classe.

a) Der I. Cursus von Bettingers Grammatik wurde ganz erlernt, die Beispiele bis §52 dazu wurden repetirt, und bis § 104 mündlich und schriftlich weiter durchgenommen. b) Aus Lamotte wurde bis zu den Variétés p. 33 alles übersetzt; memerirt wurden die Anekdoten und viele der Wörter aus dem etymolog. Wortregister. — Lehrer: **Joh. Eckhard.**

III. Classe.

Die Formenlehre wurde nach der Grammatik von Knebel vollständig, die Syntaxis bis zum 3. Kapitel erklärt und auswendig gelernt. Uebersetzt wurden aus dem Deutschen in's Französische die dazu gehörigen Uebungsbeispiele von Höchsten, und aus dem Französischen in's Deutsche: Lamotte von den mélanges, p. 60 bis p. 98; viele der kleineren Erzählungen wurden memorirt. — Lehrer: **J. Eckhard.**

IV. Classe.

Etymologie und Syntaxis vollständig nach Knebels Grammatik. Die Uebungsbeispiele von Höchsten bis № XXV incl. wurden mündlich und schriftlich durchgegangen, und aus dem Französischen in's Deutsche aus der Henriade von Voltaire lib. I, II, III und IV übersetzt, und lib. I ganz memorirt. Außerdem wurden noch zur Uebung im Sprechen die Gespräche in Meidingers Grammatik auswendig gelernt. — Lehrer: **Joh. Eckhard.**

5. Deutsche Sprache.

I. Classe.

Die Regeln der Rechtschreibung nebst praktischer Einübung derselben; die Lehre vom Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitworte; Memoriren auserlesener Gedichte; Lese- und Recitirübung. Aus Diesterweg's praktischem Uebungsbuche wurden die ersten 5 Abschnitte mündlich und schriftlich behandelt. Lehrer: **Jos. Krieger.**

Digitized by Google

II. KLASSE.

Grammatikalische Erklärung der 10 Wörterklassen; die Lehre der Interpunction; die Wortfügung. — Aus Diesterweg wurden die Abschnitte über Satzbildung und Satzzeichnung, von der Zusammensetzung und Ableitung der Wörter, und die Aufgaben zur Beförderung der Sprachfertigkeit und Spracheinsicht mündlich und schriftlich durchgenommen. — Vortrag memorirter Gedichte. — Wöchentlich 4 Stunden. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

III. KLASSE.

Satzlehre nach Beilhack; Anleitung zur Anfertigung der am häufigsten vorkommenden Aufsätze des praktischen Lebens; Uebungen im Brief- und Geschäftsstyle. — Aus Diesterweg wurden die wichtigsten Aufgaben des 9. Abschnittes schriftlich bearbeitet. — Deklamationsübungen. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

IV. KLASSE.

Die Lehre der Perioden nach Beilhack; Beschreibungen in weiterer Ausdehnung, Aufsätze und Abhandlungen über gegebene Themata; Uebung im elegischen Versmaaße.— Wöchentlich eine Stunde Vortrag geeigneter Stellen klassischer Prosa und Deklamationsübung. — Für beide oberen Klassen wöchentlich 3 Stunden. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

---

6. Arithmetik.

I. KLASSE.

Zahlenanschreiben; die vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Kopfrechnen. — 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

II. KLASSE.

Die vier Grundrechnungen mit Anwendung auf Beispiele des bürgerlichen Lebens; gemeine und Decimalbrüche; die Lehre vom einfachen Dreisatze nach Schwerd; Uebungen im Kopfrechnen. — 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

III. KLASSE.

Nach Wiederholung der Bruchrechnungen die Proportionen, die Lehre vom geraden und verkehrten Dreisatze und dem Vielsatze; metrisches Maaß und Gewicht. — Im Kopfrechnen wurden die Schüler besonders in den im gewöhnlichen Leben vorkommenden Fällen geübt. — Wöchentlich 2 Stunden. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

Digitized by Google

IV. Klasse.

Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen, Vielsatz, Zins-, Theilungs-, Mischungsrechnung. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. — 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: Jos Krieger.

7. Geschichte.

III. und IV. Klasse.

a) Im ersten Semester: Nach Repetition der mittelalterlichen Geschichte die neuere Geschichte bis zur französischen Revolution nach Uschold. — Lehrer: Jos Krieger.

b) Im zweiten Semester: Die Geschichte der Deutschen von ihrem ersten Auftreten in der Geschichte bis zum großen Interregnum. 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: J. Eckhard.

8. Geographie.

I. Klasse.

Die nöthigsten Vorbegriffe aus der mathemat., physikalischen und politischen Geographie. Allgemeine Uebersicht der fünf Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung der Gebirge, Flüsse, Produkte, Bewohner der Erde. — Allgemeine Geographie der Länder Europas und der 38 deutschen Bundesstaaten. Lehrer: Jos. Krieger.

II. Klasse.

Nach Repetition der Geographie von Bayern spezielle Länderbeschreibung Deutschlands nach Seiten. 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: Jos. Krieger.

III. und IV. Klasse.

Nach Wiederholung sämtlicher deutschen Bundesstaaten spezielle Geographie aller Länder Europas mit Zugrundelegung der Krümmer'schen Karten. 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: Jos. Krieger.

9. Zeichnen.

Figuren-, Linear- und Ornamenten-Zeichnen. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Joh. Eckhard.

Digitized by Google

10. Gesang.

Einübung 2-, 3- und 4stimmiger Gesänge aus den Liedersammlungen von Abel, Beck und Rinck. — 2 Stunden. Lehrer: **Joh. Eckhard.**

11. Schönschreiben.

Der Unterricht im Schönschreiben wurde nach deutschen und lateinischen Vorlagen von Heinrigs ertheilt. — 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer. **Joh. Eckhard.**

12. Turnen.

Seitdem die Turngeräste aufgeschlagen sind, fanden die körperlichen Uebungen wöchentlich in 2 besondern Stunden unter Aufsicht und Anleitung der Lehrer statt, und wurden überdieß noch täglich in der festgesetzten Erholungsfrist von sämtlichen Schülern der Anstalt mit regem Eifer und mit ersichtlich vortheilhafter Einwirkung auf die Gesundheit betrieben.

II. Unterricht an der mit der lateinischen Schule verbundenen Realschule.

1. Naturgeschichte.

a) Geschichte unsers festen Erdkörpers nach Schubert; b) das Mineralreich, insbesondere die Metalle, nach Schubert und Schmidt. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

2. Naturlehre.

a) Von den Eigenschaften der Körper; b) die Lehre von der Luft, von der Wärme, von der elektrischen und magnetischen Materie; c) von den Naturerscheinungen die luftigen und wässerigen Meteore nach Dr. Pfaff. — Lehrer: **Jos. Krieger.**

3. Gewerbskunde.

Nach Grünwald's Leitfaden: Kenntniß der Stoffe aus dem Thierreiche, und deren Verwendung. — Lehrer: **Joh. Eckhard.**

4. Geschäftsrechnen.

Anwendung der Proportionen auf die Reductionsrechnung, die Interessenrechnung, Zins auf Zins, die Termin - Diskonto - Rabatt - Wechselrechnung, die Gesellschafts - Steuer- Vermischungsrechnung. Lehrer: **Jos. Krieger.**

Digitized by Google

B.

Verzeichniß der Schüler

nach **alphabetischer** Ordnung mit Angabe ihres Fortganges aus den einzelnen Lehrfächern.

2. Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Lateinische Sprache.	Französische Sprache.	Deutsche Sprache.	Geographie.	Arithmetik.	Allgemeiner Fortgangsplatz.
a) Abtheilung I.											
Eulmann, Christian	8	10	Bergzabern	Pfarrer	IV	6	7	7	7	7	**6**
Kaub, Joseph	10	8	„	Rechnungskommissär	III	2	3	3	4	4	**2**
Kiesch, Friedrich	11	—	„	Gastwirth	II	3	4	4	2	2	**2**
Lenke, Albert	11	9	Speyer	Einnehmer †	III	5	6	5	5	6	**5**
Ritter, Jakob	11	6	Bergzabern	Wagner	III	4	5	6	6	5	**4**
Thürwächter, Valentin	11	1	Freckenfeld	Ackersmann	II	1	1	2	1	3	**1**[1]
Mathäus, Ludwig	10	9	Klingenmünster	Gastwirth	II	—	2	1	3	1	—
Candidus, Ludwig	14	6	Fischbach	Revierförster	—	—	—	—	—	—	—
Candidus, Karl	12	1	„	„	—	—	—	—	—	—	—
b) Abtheilung II.											
Bernstein, Salomo	9	6	Bergzabern	Handelsmann	Ir	3	3	3	3	3	**3**
Brandt, Johann	12	9	„	Kappenmacher	I	1	1	1	2	2	**1**
Hey, Michael	14	2	Dörrenbach	Ackersmann	II	2	2	2	1	1	**2**
Lenke, Eduard	10	—	Speier	Einnehmer †	III	4	4	4	5	5	**4**
Pfalzgraf, Wilhelm	12	5	Edenbach	Ackersmann	IV	5	5	5	4	4	**5**

Anmerk. 1) Thürwächter, Valentin, erhält als Preis in dem allgemeinen Fortgange: **Cornelius Nepos edidit Baumstark.**

2) Die beiden Candidus, traten an Ostern aus, um in die lat. Schule zu Kaiserslautern einzutreten.

3) Johann Brandt, machte sich durch seinen Fleiß, besonders im Lateinischen und Französischen, einer Belobung würdig.

4) Die Schüler der 2. Abtheilung traten erst um Ostern ein.

Digitized by Google

II. CLASSE.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Lateinische Sprache.	Französische Sprache.	Deutsche Sprache.	Geographie.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Allgemeiner Fortgangsplatz.
Bach, Friedrich	11	—	Zweibrücken	Einnehmer	II	8	9	9	10	10	10	**8**
Becker, August	12	4	Klingenmünster	Schullehrer	II	2	3	2	2	3	2	**2**
Hertle, August	11	—	Bergzabern	Küfer	I	3	4	5	7	7	6	**3**
Klein, Friedr. Jakob	12	1	Niederhorbach	Bürgermeister	I	*1	1	1	1	2	1	**1***
Köhler, Joseph	12	6	Bergzabern	Bauschaffner	II	4	6	4	6	5	9	**4**
Neumann, Bernhard	12	1	Dahn	Schornsteinfeger	I	6	7	6	9	9	5	**6**
Moof, Karl	11	6	Bergzabern	Eisenhändler	III	9	11	10	11	11	11	**9**
Seib, August	11	8	Kirrweiler	Einnehmer	I	5	8	7	5	4	4	**5**
Winz, Ludwig	11	8	Bergzabern	Bürgermeister	III	7	10	11	8	8	8	**7**
Becker, Jakob	14	4	Klingenmünster	Schullehrer	II	—	5	3	4	1	3	—
Schäfer, Johann	14	—	Silz	Ackersmann	II	—	2	8	3	6	7	—
Hoffmann, Joh. Jakob	13	1	Kapellen	Ackersmann	—	—	—	—	—	—	—	—
Kiefer, Johann	14	9	Bergzabern	Schlosser	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1) Klein, Friedrich Jakob, erhielt als Preis aus dem Allgemeinen: Les aventures de Télémaque; aus dem Lateinischen: Cornelius Nepos ed. Baumstark.

2) Die Schüler 1 — 6 incl. rücken unbedingt in die folgende Klasse vor; Winz, Bach und Moof nur dann, wenn sie während der Ferien fleißig repetirt haben.

3) Die Schüler Johann Kiefer und Jakob Hofmann verließen beide um Ostern die Anstalt; der erstere ging zu einem bürgerlichen Geschäfte über, der letztere wurde entlassen, da er längere Zeit ohne Anzeige aus der Schule geblieben war. —

Digitized by Google

III. KLASSE.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Lateinische Sprache.	Französische Sprache.	Griechische Sprache.	Deutsche Sprache.	Geschichte.	Geographie.	Arithmetik.	Naturgeschichte u. Naturlehre.
Brandt, Adam	13	8	Bergzabern	Kappenmacher	I	3	3	2	3	3	4	6	3
Franz, Wilhelm	12	4	"	Waldhüter	IV	—	2	5	4	1	1	2	4
Hertle, Lorenz	12	6	"	Weinhändler	I	1*	1	4	1	2	2	1	1
Junker, Friedrich	15	—	"	Polizeikommissär	I	1	2	5	4	6	4	1	1
Menningshaus, Frdr.	13	6	"	Wirth u. Metzger	III	—	5	6	6	5	6	4	6
Sieben, Wilhelm	13	5	"	Apotheker	II	2	—	3	2	4	3	3	2
Wendel, Philipp	13	8	"	Barbier	III	—	4	—	5	6	5	5	5

Anmerk. 1) Hertle, Lorenz, erhält als Preis: **J. Cæsar de bello gallico et civili.**

2) Da die Mittel zum Ankaufe von Preisbüchern so beschränkt sind, daß für sämtliche Klassen dieselben nicht angeschafft werden konnten, so hat man beschlossen, die Schüler der Oberklasse mit Preisen zu belohnen, da diese sämtlich in allen Lehrgegenständen preiswürdig sind, dieß jedoch keineswegs bei den Schülern dieser Klasse der Fall ist. —

3) Der Schüler Friedrich Junker trat am Schlusse des ersten Semesters in ein französisches Institut über, um sich weiter in der franz. Sprache auszubilden; die oben angeführten Fortgangsplätze sind mithin das Ergebniß seiner im ersten Semester gelieferten Arbeiten.

4) An dem Unterrichte in der lat. und griech. Sprache nahmen nur jene Schüler Antheil, bei denen Fortgangsplätze bemerkt sind.

Digitized by Google

IV. CLASSE.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Lateinische Sprache.	Französische Sprache.	Deutsche Sprache.	Geschichte.	Geographie.	Arithmetik.	Naturgeschichte u. Naturlehre.
Bruch, Karl	14	6	Bergzabern	Stadtschreiber	I	4	4	4	5	4	4	5
Bruch, Michael	16	3	Bergzabern	Buchbinder	I	3	2	1*	3	3	3	4
Hoffmann, Johann	16	—	Heuchelheim	Schullehrer	I	—	4	3	1*	2	2	2
Hörner, Johann	18	—	Dörrenbach	Landwirth	I	1*	3	2	1	1	1	1
Stübel, Michael	17	8	Bergzabern	Maurer †	—	2	1*	—	—	—	—	3

Anmerk. 1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise, und zwar Hörner aus dem Latein: **Q. Curtius Rufus, edidit Baumstark**; Bruch, M. aus dem Griechischen und Deutschen: **Homeri Odyssea**; Stübel aus dem Franz.: Bettingers franz. Grammatik; Hoffmann aus der Geschichte: Müllers deutsche Geschichte.

2) Sämtliche Schüler dieser Klasse haben sich durch Fleiß, Ordnungsliebe und Wohlverhalten einer öffentlichen Belobung würdig gemacht; — der Unterschied in ihren Fortgangsplätzen ist unbedeutend. —

3) Der Schüler Michael Stübel, auf einem Notariats-Bureau arbeitend, besuchte zu seiner Fortbildung den Unterricht im Latein, Französischen, in der Naturgeschichte, Naturlehre und im Gesange, und hat in allen diesen Fächern Vorzügliches geleistet.

4) Bruch, Karl, verließ am Schluße des ersten Semesters die Anstalt; daher die oben angegebenen Fortgangsnummern sich auf seine im ersten Semester behaupteten Fortgangsplätze beziehen. —

5) Bruch, Michael, hat, da die übrigen Schüler dieser Abtheilung seinen Antheil an dem Unterrichte im Griechischen nahmen, diesen mit den Schülern der 3. Klasse genossen; er nimmt unter denselben den 1 Platz ein. —

6) Hoffmann, Jakob, besuchte die Anstalt als Realschüler: — er verdient öffentliche Belobung wegen seines sehr fleißigen Besuches der Lehrstunden, da er selbst im Winter und bei schlechtem Wetter von seinem 1½ Stunde entfernten Wohnorte sich stets einfand. —

Digitized by Google

C.
Fortgang der Schüler
aus den Unterrichtsgegenständen der Kunst.

1. Zeichnen.

Preiswürdig sind Jakob Hoffmann und Michael Bruch in der oberen, Jakob Becker, und August Seitz in der unteren Abtheilung. — Außerdem verdienen ihres Fleißes und Fortganges wegen gelobt zu werden: Karl Mook, Jos. Köhler, Bernh. Neumann Aug. Hertle, Jos. Kaub, Friedr. Kirsch und Joh. Schäfer.

2. Gesang.

Durch Fleiß und Fortschritte haben sich ausgezeichnet: Michael Stübel, Jakob Hoffmann und Mich. Bruch aus der IV Klasse; Jos. Kaub aus der I und Jak. Becker aus der II Klasse. — Oeffentliche Belobung verdienen: August Becker, August Hertle, Jos. Köhler und Adam Brandt. —

3. Schönschreiben.

Ausgezeichnet durch Fleiß und Fortschritte sind: Jak. Hoffmann und Michael Bruch aus der IV und Jakob Becker aus der II Klasse. Belobt zu werden verdienen: Joh. Schäfer, Philipp Wendel, Michael Hey, Karl Mook und Valentin Thürwächter.

4. Turnen.

Rühmliche Erwähnung verdienen: Michael Bruch und Jakob Hoffmann aus der IV, Lorenz Hertle aus der III, Jos. Köhler und August Seitz aus der II und Wilhelm Pfalzgraff aus der I Klasse. —

D.
Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht begann am 21. Oktober v. J. und wurde das ganze Schuljahr hindurch ohne Unterbrechung fortgeführt. —

Digitized by Google

Für Vermehrung der Lesebibliothek der Schüler, sowie für Anschaffung neuer Zeichnungsvorlagen wurde nach Maßgabe der vorhandenen Mittel Vorsorge getroffen. —

Mit Anfange laufenden Jahres erhielt die Anstalt ein schon so lange vermißtes eigenes Lokal in dem neuen Stadthause, so daß nunmehr an derselben der Unterricht in Ruhe und ungestört ertheilt werden kann.

Ueberzeugt von dem Nutzen und der Wichtigkeit zweckmäßig angeordneter und wohlüberwachter Leibesübungen, welche allein dem nachtheiligen Einflusse entgegenwirken können, den das durch die zahlreichen Schulstunden und Schularbeiten bedingte viele Sitzen auf die Gesundheit der männlichen Jugend hervorbringen muß, hat der Unterzeichnete, gleich beim Beginne seines hiesigen Wirkens, von dem königl. Landkommissariate kräftigst unterstützt, an den Stadtrath das Gesuch um Errichtung einer Turnanstalt gestellt; doch konnte selbst mit dem besten Willen des Stadtrathes im vorigen Jahre demselben keine Folge gegeben werden, da kein hinzu passender Platz sich vorfand; durch den Ankauf des neuen Stadthauses jedoch fiel dieses Hinderniß hinweg, und schon seit einigen Monaten ist nun der mit den nöthigen Turngerüsten versehene geräumige Hofraum desselben den Zöglingen der Anstalt zu den körperlichen Uebungen überlassen, wofür der Unterzeichnete sich dem königlichen Landkommissariate und dem löblichen Bürgermeisteramte und Stadtrathe zu aufrichtigem Danke verpflichtet fühlt, den er hiemit im Namen der Schüler öffentlich darbringt. —

Die Endesprüfungen fanden den 28. und 29. August statt; das neue Schuljahr wird vorschriftsmäßig mit dem 16. Oktober beginnen. —

Bergzabern, den 31. August 1840.

Königl. Bayer. Subrectorat,

Krieger.

Digitized by Google

Digitized by Google

Druck der Hügenell'schen Offizin in Bergzabern.

Digitized by Google